

Informationen für  
Mitglieder und  
Mitarbeiter der  
Arbeiterwohlfahrt  
im Kreisverband  
Wesel e.V.



## AWO Kreisverband zieht nach Rheinberg



Bernhard Scheid,  
Geschäftsführer  
AWO Kreisverband  
Wesel e.V.

Nach einem langen Hin und Her mit der Stadt Moers hat die AWO nun ihre Zentrale verlegt.

Das Gebäude an der Rheinberger Straße, direkt neben dem alten Rheinkamper Rathaus, ist für die 27 Mitarbeiter der AWO Zentrale viel zu klein geworden. „Wir haben schon lange gemeinsam mit der Wirtschaftsförderung versucht, zu einer einvernehmlichen Lösung zu kommen“, sagt Bernhard Scheid, Geschäftsführer des AWO Kreisverbands Wesel.

Zu Anfang schien eine ebensolche auch in Sicht zu sein. Ein Anbau sollte her. Die AWO bemühte sich bei

der Stadtverwaltung um eine Genehmigung für den Anbau, legte Pläne vor, gab ein Brandschutzgutachten in Auftrag. Alles schien auf einem guten Weg, die AWO wartete auf die Baugenehmigung. Unerwartet für die AWO wurde jedoch noch der Gestaltungsbeirat der Stadt Moers mit einbezogen. Und der zeigte sich wenig überzeugt. Der Erweiterungsbau würde zu weit an das angrenzende Grundstück heranreichen, das der Stadt gehört.

Doch auch für diesen Einwand hätte es eine Lösung gegeben.

[weiter auf Seite 2](#)

### Inhalt

AWO Kreisverband Wesel:

Die neue Geschäftsstelle \_\_\_\_\_ 2

AWO Anfahrtsplan \_\_\_\_\_ 3

AWO Arbeitsmarktpolitik: Vorbereiten  
auf den Arbeitsmarkt \_\_\_\_\_ 4

AWO Ehrenamt: Montags kommt  
die „Lese-Omi“ \_\_\_\_\_ 5

AWO Kreisvorstand: Berichtigung – der  
komplette Vorstand \_\_\_\_\_ 5

AWO Anlaufstelle gegen sexuelle  
Gewalt: AWO Fotokalender „Kinder-  
rechte“ 2012 erschienen \_\_\_\_\_ 6

30 Jahre Familienbildung: Das  
Programmheft 2012 ist da \_\_\_\_\_ 7

Nachrichten und Mitteilungen  
aus den AWO Einrichtungen und  
Ortsvereinen \_\_\_\_\_ 7

Termine aus den AWO Ortsvereinen \_\_\_\_\_ 9

AWO Mitgliedsantrag \_\_\_\_\_ 11



Titelfoto: Die neue Geschäftsstelle.  
AWO Kreisverband Wesel e.V.  
Bahnhofstraße 1-3  
47495 Rheinberg  
Telefon (02843) 90 705-0

Das Foto entstand vor dem Umzug.  
Bei Drucklegung standen leider die  
Telefondurchwahlen noch nicht  
fest.

**Raumbelegung:**

- E 1 Empfang
- E 2 Materialraum
- E 3 Personalsachbearbeitung
- E 4 Finanzbuchhaltung / Sachbearbeitung
- E 5 Abteilungsleitung Kindertagesstätten  
Gabi Simon-Wagner
- E 6 Referatsleiterin Arbeitsmarkt- und  
Gesundheitspolitik Ulrike Weidemann
- E 7 Leiterin der Personalabteilung  
Andrea Reich
- E 8 Personalsachbearbeitung
  
- O 9 Ehrenamt / QM Evi Mahnke
- O 10 Versicherungsfragen / Kostenrechnung
- O 11 Hausverwaltung / Mieterfragen
- O 12 Leiterin der Finanzbuchhaltung  
Brigitte von Söhnen-Büskens
- O 13 Finanzbuchhaltung
- O 14 Geschäftsführer Bernd Scheid
- O 15 Sekretariat der Geschäftsführung  
Regina Henseler
- O 16 Referatsleiterin Kinder- und  
Jugendpolitik Birgit Abraham
- O 17 Referatsleiterin Finanzen und  
Personal Christa Kirchhoff

**Fortsetzung von Seite 1: AWO Kreisverband zieht nach Rheinberg**

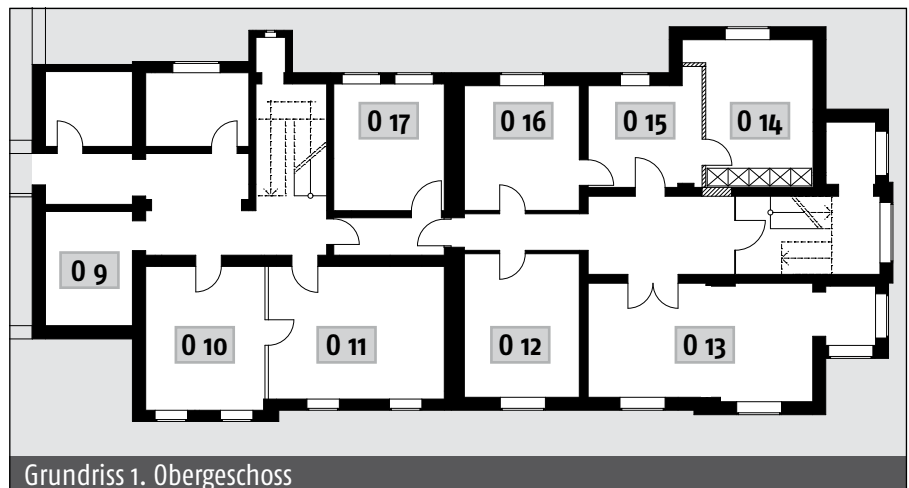
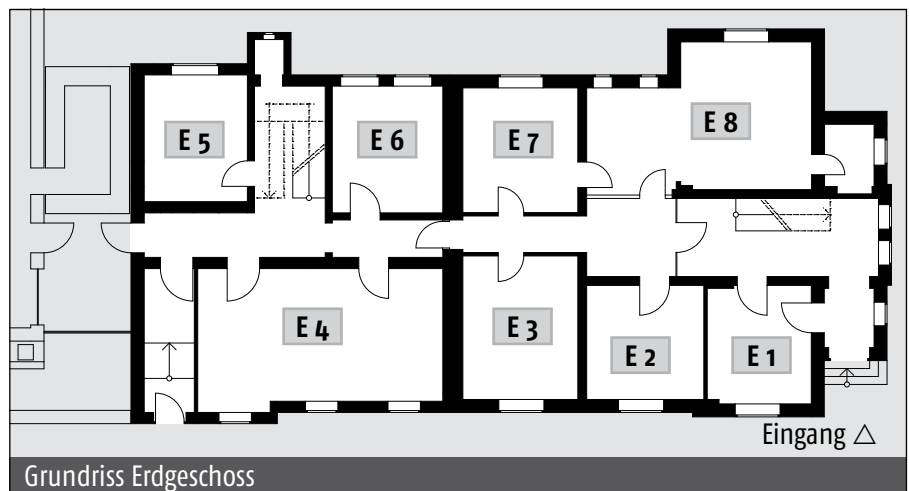
Die AWO hat sich mit der Verwaltung darüber geeinigt, der Stadt dieses Grundstück abzukaufen, um dann problemlos den Anbau daraufzusetzen. In einer Ratssitzung wollten die SPD- und CDU-Fraktion dieser Übereinkunft zustimmen. Doch es kam anders: Auf Vorschlag von Grünen und FDP wird die Stadt der AWO das Grundstück erst verkaufen, wenn der Gestaltungsbeirat der architektonischen Planung zustimmt. „Das kann aber

noch lange dauern“, sagt Scheid. Doch so lange könne die AWO nicht warten. Die Arbeitssituation sei unhaltbar. „Es ist einfach zu eng.“

Man gehe unfreiwillig nach Rheinberg, aber da die AWO nur die oben geschilderten Signale von der Stadt bekommen habe, „bleibt uns gar keine andere Wahl, und deshalb ziehen wir bis zum 1. Januar 2012 nach Rheinberg“, sagt Scheid.

**Die neue Geschäftsstelle:  
Abteilungen und Referate**

Raumaufteilung und -belegung. Stand vom 01.11.2011. Grundrisse: Walter Architektur





**Wegbeschreibung zur neuen AWO Geschäftsstelle**

**Anfahrt aus Moers:**

**PKW:** Biegen Sie von der Rheinberger Straße links ab in Richtung Millingen auf die Alte Landstraße bis zum Kreisverkehr. Nehmen Sie im Kreisverkehr die erste Ausfahrt und fahren Sie auf die Bahnhofstraße. Sie finden uns nach ca. 900 Metern auf der linken Seite.

**Bus:** Sie haben die Möglichkeit mit der Linie 68 aus Moers bis zum Rheinberger Rathaus und von dort aus mit der Linie 38 und 93 zur Haltestelle Rheinberg Sparkasse zu fahren. Fußweg vom Rheinber-

ger Rathaus bis zur AWO Geschäftsstelle: ca. 320 Meter

**Bahn:** Mit der Bahn haben Sie die Möglichkeit aus Moers mit der NordWestBahn RB31 bis zum Rheinberger Bahnhof und von dort aus eine Haltestelle weiter mit der Buslinie 38 zu fahren.

**Zufahrt aus Richtung Autobahn A57 Ausfahrt Rheinberg:** Die A57 an der Ausfahrt 7 – Rheinberg verlassen. Geradeaus fahren (den Schildern Richtung Rheinberg folgen). Biegen Sie rechts ab in die Provinzialstraße und folgen Sie dieser bis zum Kreisverkehr. Verlassen Sie den Kreisverkehr bei der 2. Ausfahrt auf die Bahnhofstraße. Folgen

Sie der Bahnhofstraße für ca. 900 Meter. Sie finden uns auf der linken Seite.

**Zufahrt aus Richtung Wesel/Xanten/Dinslaken:** Biegen Sie von der B 57 rechts ab auf die Xantener Straße. Folgen Sie der Xantener Straße, indem Sie hinter der Shell-Tankstelle rechts Richtung Rheinberg abbiegen. Folgen Sie der Xantener Straße für ca. 800 Meter. Hinter dem Amtsgericht Rheinberg biegen Sie rechts ab in den Außenwall und folgen der Straße ca. 650 Meter. Biegen Sie rechts ab auf die Bahnhofstraße. Die AWO-Geschäftsstelle befindet sich direkt auf der rechten Straßenseite.



Sabine Bruns ist die Leiterin der Weiterbildungseinrichtung an der Essenberger Straße.

#### Informationen:

AWO Fortbildungs- und Beratungszentrum  
Essenberger Straße 3d, 47441 Moers  
Tel. (028 41) 91 72 12

AWO Berufliche Weiterbildung  
Kirchfeld 3, 47441 Moers  
Tel. (028 41) 173 78 01

Alle Angebote sind von der Bundesagentur für Arbeit anerkannt und zertifiziert. Die Kurse beginnen laufend über das ganze Jahr verteilt. Alle geplanten Kurse stehen zudem auf der AWO-Internetseite: [www.awo-kv-wesel.de](http://www.awo-kv-wesel.de)

Mit speziellen EDV-Kursen verbessern die Teilnehmer ihre Chancen auf dem Arbeitsmarkt.



## Vorbereiten auf den Arbeitsmarkt

**25** Jahre lang war das Institut für beruflichen und sozialen Eingliederung (IMBSE) schwerpunktmäßig in Moers tätig. Im Sommer brach ein großer Auftraggeber weg, und das IMBSE musste Insolvenz anmelden. Nicht nur die Jobs der rund 100 Mitarbeiter standen auf dem Spiel. Auch die Arbeit, die sie dort leisten, um Menschen den beruflichen (Wieder-)Einstieg zu ermöglichen, war bedroht.

„Es wurde mit vielen Anbietern in der Region gesprochen, um die Einrichtung zu retten“, sagt Ulrike Weidemann, Referatsleiterin für Arbeitsmarkt- und Gesundheitspolitik beim AWO Kreisverband Wesel. Auf diese Weise sei die AWO ins Spiel gekommen, die auf große Erfahrung im Bereich beruflicher Weiterbildung zurückgreifen kann. Im August wurde alles auf den Weg gebracht – Zertifizierung, Betriebserlaubnis – und seit dem ersten September leitet der AWO Kreisverband das Fortbildungs- und Beratungszentrum an der Essenberger Straße und das Zentrum für berufliche Weiterbildung am Kirchfeld in Moers.

„Wir haben von beiden Unternehmen das Beste herausgezogen, das ist das große Plus dieser Übernahme“, sagt Weidemann. „Die AWO kennt sich mit Arbeitsmarktprojekten aus, und wir haben entsprechende Kontakte zu Firmen. Das

Netzwerk, das wir mitgebracht haben, forcieren wir jetzt.“ Weiterer Pluspunkt: Fast alle ehemaligen IMBSE-Mitarbeiter konnten bleiben und haben einen neuen Arbeitsvertrag bekommen. „Das IMBSE hat viel Erfahrung in der Durchführung der Kurse, und die Mitarbeiter bringen ihr Knowhow ein.“ Für die Region sei es ein unschätzbare Vorteil, dass die Angebote zur Weiterbildung erhalten bleiben.

„Wir bieten Qualifizierungsmaßnahmen in der Erwachsenenbildung, im kaufmännischen Bereich sowie in den Bereichen Alltagsbegleitung und Lager und Logistik an“, umreißt Sabine Bruns, Leiterin der Weiterbildungseinrichtung, das Angebot. „Wir haben sowohl junge Teilnehmer, manchmal auch ohne Ausbildung, als auch Leute mit 20 bis 30 Jahren Berufserfahrung, die arbeitslos geworden sind und sich mit unseren speziellen Modulen weiterbilden, um ihre Chancen auf dem Arbeitsmarkt zu verbessern.“

So gibt es beispielsweise Kurse zu EDV-Grundkenntnissen, Finanzbuchhaltung, als auch die Möglichkeit, den Gabelstaplerführerschein bzw. den Führerschein der Klassen B/E zu machen. „Es ist auch möglich, sich zur externen IHK-Prüfung anzumelden“, so Bruns. Die Teilnehmer kommen über das Arbeitsamt und die Jobcenter zum Fortbildungszentrum. „Es liegen auch Flyer aus, und wir inserieren in Werbeblättern“, sagt Bruns. „Für die Maßnahmen gibt es Gutscheine.“ Zunächst erfolgt eine eingehende Beratung. „Das ist ein wichtiger Schritt“, betont Bruns. „Wir gucken, was jemand kann, und was er wirklich braucht.“ Auch die Finanzierung wird besprochen, wenn der Kurs nicht über einen Gutschein erfolgt.

Sechs Monate nach Kursende wird beim Zentrum nachgehakt, ob ein Teilnehmer wieder in Beschäftigung steht. Bruns: „Die derzeitige Zahl schwankt zwischen 40 und 50 Prozent.“

## Montags kommt die „Lese-Omi“

**M**arie Stangenberg ist in der AWO-Kita Jungbornstraße als „Lese-Omi“ bekannt. Seit zehn Jahren kommt die 74-Jährige montags nach Moers-Repelen, um den Kindern vorzulesen. Jede Woche ist eine andere Gruppe dran. Die Bücher bringt Marie Stangenberg aus der Bücherei oder von zuhause mit. „Ich habe eine richtige kleine Bilderbuch-Bibliothek“, sagt sie. Heute zieht sie ein sehr altes, wunderschön illustriertes Buch aus ihrer Ledertasche: „Der Junge und der Fisch“ von Max Velthuijs. Auf einer Matratze kuscheln sich einige Kinder erwartungsvoll an sie und lauschen der Geschichte.

Ein Junge angelt einen Fisch, nimmt ihn mit nach Hause und hält ihn dort in seiner Badewanne. Die kleinen Repelener zeigen mit den Fingern auf die Bilder und überlegen, wie sich der große Fisch in der kleinen Wanne wohl fühlt: „Wahrscheinlich nicht so gut“.

Manchmal singt die „Lese-Omi“ auch mit den Kindern. „Dann spiele ich auf der Gitarre“, sagt die pensionierte Grundschullehrerin aus Schaephuysen. Am liebsten Volkslieder und derzeit natürlich Martins- und Weihnachtslieder. Auch in ihrer Freizeit mag es Marie Stangenberg musikalisch und literarisch. „Ich singe sehr gern. Mein Mann ist Cellist, und wir haben oft Besuch und musizieren dann gemeinsam. So wie nächste Woche. Eine Freundin spielt Sopranfidel, mein Mann Gambe und ich Bassfidel“, erzählt Stangenberg.

Seit 20 Jahren ist sie Mitglied in einem Lesekreis. „Dort erhalte ich immer viele Anregungen.“ Vielfältig ist auch ihr Leseschmack. Gerade schmökert sie sich zum zweiten Mal durch Stevensons „Der seltsame Fall von Dr. Jekyll und Mr. Hyde“. Außerdem auf ihrem Nachttisch: Ein Sachbuch für Jugendliche, „Von den



Sternen bis zum Tau“. Darin geht es unter anderem auch um Fledermäuse, und zu denen hat Marie Stangenberg eine besondere Beziehung. „An meinem Haus wohnen viele Fledermäuse, und im Sommer habe ich eine Wochenstube für die Jungtiere.“ Ein weiteres Hobby der engagierten Pensionärin: Sprachen. Seit rund einem Jahr lernt sie Niederländisch. „Ich kann mich schon ganz gut verständigen und lesen“, freut sie sich.

„Als ich in den Ruhestand ging, war für mich klar, dass ich auf keinen Fall nur zuhause herumsitzen, sondern etwas Vernünftiges mit meiner Zeit anfangen wollte“, sagt Marie Stangenberg. Sie meldete sich bei der Freiwilligenzentrale, und dort wurde der Kontakt zur AWO Kita Jungbornstraße hergestellt. „Ich habe sehr viel Freude mit den Kindern“, betont sie. „Und die Kinder freuen sich immer, wenn ich komme.“

## AWO Kreisvorstand

### Berichtigung

Im Bericht über die Kreiskonferenz in der letzten AWO KONKRET wurde Ingrid Schwiderski versehentlich nicht in der Liste des neu gewählten KV-Vorstands aufgeführt. Wir bitten, dies zu entschuldigen. Ingrid Schwiderski ist seit vielen



Jahren aktives Mitglied des AWO Ortsvereins Schermbeck. Seit 1982 ist sie Mitglied des Kreisvorstands.

Hier noch einmal der komplette KV-Vorstand, wie er am 2. Juli in Dinslaken gewählt wurde:

1. Vorsitzender: Jochen Gottke (Neukirchen-Vluyn), Stv. Vorsitzender: Willi Brechling (Dinslaken), Stv. Vorsitzender: Michael Eul-Nieleck (Moers-Rheinkamp), Schriftführer: Stefan Reilich (Kamp-Lintfort), Beisitzer/innen: Karin Böhm (Neukirchen-Vluyn), Sibylle Kisters (Rheinberg), Wolfgang Pätzke (Moers-Kapellen), Christa Schmeißer (Kamp-Lintfort), Barbara Schüler (Wesel), Ingrid Schwiderski (Schermbeck)



Das Titelblatt des neuen Fotokalenders.

## Jetzt ist er da: AWO Fotokalender „Kinderrechte“ 2012

Er ist bunt, ein Blickfang und macht richtig etwas her. Nicht nur äußerlich. Denn von Januar bis Dezember wurde für jeden Monat ein Kinderrecht ausgewählt und fotografisch in Szene gesetzt. Entwickelt wurde die Idee von der AWO Anlaufstelle gegen sexuelle Gewalt in Dinslaken und in Zusammenarbeit mit den Dinslakener Grundschulen verwirklicht.

Die Kinderrechte, wie zum Beispiel das Recht auf Bildung, das Recht auf Gleichheit oder das Recht auf Beteiligung, sind UN-Kinderrechte, und gelten seit 1992 in Deutschland. Allerdings sind sie nicht offiziell im Grundgesetz verankert. Ein Missstand, der geändert werden muss, um die freie Entfaltung der Kinder verfassungsgemäß zu schützen.

Der Kalender lädt dazu ein, sich mit dem Thema zu beschäftigen und rückt die Kinderrechte in den Mittelpunkt. Kinder sollen ihre Rechte kennenlernen und einfordern, und die für sie verantwortlichen Erwachsenen sollen sie dabei unterstützen.

Die finanzielle Unterstützung mehrerer Sponsoren hat die Gestaltung des Kalenders erst ermöglicht. Ein großes Dankeschön geht dafür an die Stiftung „Bündnis für Kinder“, den Lions Club Dinslaken, die Volksbank Dinslaken und die KLXM Crossmedia GmbH in Moers.

### Info:

Der Kalender wurde von der Grafikerin Meike Hamann gestaltet. Die Fotografien stammen von Ralf Grosseck. Den Kalender gibt es in der AWO Anlaufstelle gegen sexuelle Gewalt. Spenden sind erwünscht.

### Kontakt:

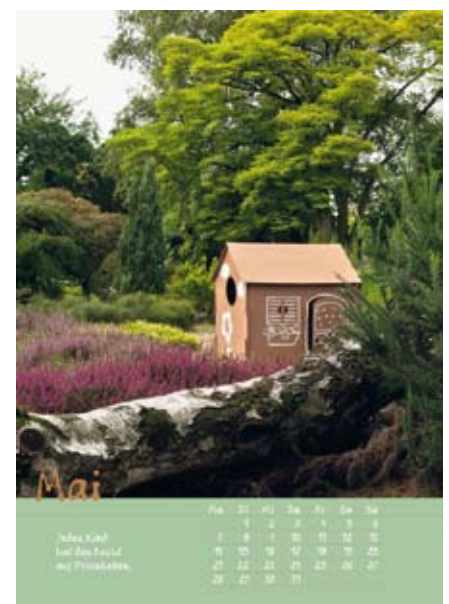
AWO Anlaufstelle gegen sexuelle Gewalt  
Hünxer Straße 37  
46535 Dinslaken  
Telefon (0 20 64) 62 18 50  
E-Mail: [asm@awo-kv-wesel.de](mailto:asm@awo-kv-wesel.de)



Januar-Thema:  
Alle Kinder haben die gleichen Rechte.



Februar-Thema:  
Jedes Kind hat das Recht künstlerisch tätig zu sein.



Mai-Thema:  
Jedes Kind hat das Recht auf Privatleben.

## 30 Jahre Familienbildung: Das Programmheft 2012 der Lotte-Lemke-Familienbildungsstätte ist da

Bereits seit 1982 bietet die **Lotte-Lemke-Familienbildungsstätte** ein interessantes und abwechslungsreiches Jahresprogramm für die ganze Familie und für jedes Alter im Kreis Wesel an. Wer vor 30 Jahren selbst im Miniclub gespielt hat, kann heute als Elternteil neue Anregungen und Ideen sammeln, um die kreative Entwicklung der eigenen Kinder zu unterstützen. Und die Eltern von damals können nun als Großeltern das „Windel-ABC“ erlernen und sich so die heute gefragten Kompetenzen im Umgang mit Säuglingen und Kleinkindern aneignen.

Das Programmheft für 2012 liegt jetzt in öffentlichen Einrichtungen, Banken, Apotheken, Arztpraxen, Geschäften und den AWO-Begegnungsstätten im Kreis Wesel aus. Neu im Angebot ist zum Bei-

spiel der Eltern-Kind-Kurs „Zwergensprache“, der basierend auf Gebärdensprache die frühkindliche Kommunikation fördert. Aber auch Althergebrachtes findet wie immer seinen Platz: PEKIP-Gruppen und Mini- und Maxi-Clubs.

Ab Januar steht das gesamte Programm auch auf der Internetseite des AWO Kreisverbands: [www.awo-kv-wesel.de](http://www.awo-kv-wesel.de) zur Verfügung. Unter dem Menüpunkt „Freizeit – Lotte-Lemke-Familienbildungsstätte“ ist eine Kursübersicht aufgelistet. Hier kann man sich auch gleich zu seinem Wunschkurs anmelden.

Informationen zu den einzelnen Kursen gibt es unter der Telefonnummer (0281) 338 95 31. Wer möchte, kann sich das Heft auch einfach nach Hause schicken lassen.



### Kontakt:

AWO Lotte-Lemke-Familienbildungsstätte  
Kaiserring 12-14, 46483 Wesel  
Tel. (02 81) 338 95 31  
E-Mail: [fbs@awo-kv-wesel.de](mailto:fbs@awo-kv-wesel.de)

### AWO Jugendhilfeverbund Magische Orte im Gasometer

Unter dem Motto „caretogether 2011“ trafen sich die Mitarbeiter aus dem Jugendhilfeverbund zum Besuch der Ausstellung „Magische Orte – Natur und Kulturmonumente der Welt“ im Gasometer in Oberhausen. Dort wurden die Mitarbeiter von Biggi Wölk empfangen, die eine kleine Schatztruhe mit Losen bereit hielt – für jeden eines, garantiert keine Nieten.

Zunächst ging es jedoch mit der Geschichte des Gasometers zurück auf eine Reise in die Vergangenheit. Ausgangspunkt für die anschauliche Wanderung durch die Zeit war das Panoramabild, das die Aussicht im Jahr 1951 zeigt. Knapp 16 Jahre stand das 117 Meter hohe Gasometer im Dienste der Industrie. 1994 wurde schließlich die erste Ausstellung, „Feuer und Flamme“ gezeigt. Die derzeitige Schau umfasst Bilder aus Natur und Kultur: spektakuläre Aufnahmen von Vulkanen, Tieren, Ozeanen und Landschaft-



ten sowie Monumente und kulturelle Zeugnisse der Menschheitsgeschichte. Im Luftraum des Gasometers steht die 43 Meter hohe Skulptur „Regenwaldbaum“, die das Gasometer in eine „Kathedrale der Natur“ verwandelt. Von der Aussichtsplattform auf dem Dach schließlich hat man zudem einen beeindruckenden Ausblick auf das westliche Ruhrgebiet.

Im Anschluss an die Besichtigung trafen sich die Mitarbeiter im Brauhaus Zeche Jacobi im Centro. Bei einem gemeinsamen Essen wurden die Lose gegen tolle Präsente eingetauscht, die Biggi Wölk als Dankeschön für die angenehme Zusammenarbeit und Wertschätzung der täglichen Arbeit mit den ständig wachsenden Herausforderungen zusammengetragen hat.

Ein herzliches Dankeschön für die Unterstützung geht an: Tupperware (Heike van der Velden), JEMAKO (Ruth Kempken), Lederwaren Bröker, Dinslakener Teeperadies, Kochprofi Oliver Mik, Tanzschule Rautenberg, A. Selimaj, Bildergalerie Dinslaken und den Haarmarkt Rennings.

### AWO Betreuungsverein Betreuungsverein entdeckt Duisburg

Im September stand für die vier Teams des AWO Betreuungsvereins aus Dinslaken, Moers, Rheinberg und Wesel der gemeinsame Betriebsausflug auf dem Programm. Der Tag begann mit einem gemütlichen Frühstück im „Der Kleine Prinz“. Das Café und Restaurant ist ein Projekt der Werkstatt für Behinderte Menschen. Hier arbeiten 34 Menschen mit Behinderungen als Servicekräfte und in der Küche. In entspannter Atmosphäre genossen die Ausflügler ein reichhaltiges Frühstück mit Lachs, Rührei und Co.

Zweite Station war die Ditib-Moschee in Marxloh, wo die Teilnehmer eine span-

nende und aufschlussreiche Führung erhielten. Derzeit ist die Ditib-Moschee die größte in Deutschland, sie wird jedoch bald von der Moschee in Köln überholt. Nach einer kleinen Kaffeepause ging es bei strahlendem Septemberwetter in das Duisburger Wasserviertel, das so genannt wird, weil hier die meisten Straßen nach Flüssen benannt sind. Dort begann eine richtige, moderne Schatzsuche – Geocaching. Ausgerüstet mit einem Navigationsgerät machte sich der Betreuungsverein daran, den Cache „Allerlei Stolpersteine“ zu heben. Es war eine Rundtour durch das Wasserviertel, die die Schatzsucher an verschiedene Stellen jüdischen Lebens in diesem Stadtteil führte. Die in den Bürgersteig eingelassenen Stolpersteine des Künstlers Gunter Demnig enthielten die Antworten auf die geforderten Fragen. Am Ende wurde der Cache am Anne-Frank-Denkmal aufgelöst.

Die Mitglieder des Betreuungsvereins sind sich einig: Es war ein gelungener, abwechslungsreicher Ausflug, der viel Spaß gemacht hat.

### **AWO Kindergarten Nikolausweg Fröhliches Richtfest**

Mit den Worten „Ein Kinderlachen, froh und rein, voll Übermut und Innigkeit, soll immer hier zu hören sein, von heute an für alle Zeit“ eröffnete Zimmermann Peter Kraysenborg von der Firma Geese-Bau am 30. September den Anbau der Kindertagesstätte in Moers-Schwafheim. Dort entsteht eine dritte Gruppe mit Schlaf- und Wickelräumen, die auch von der bestehenden U3-Gruppe genutzt werden soll.

Die stellvertretende Bürgermeisterin Erika Scholten freut sich über den 210 Quadratmeter großen Anbau, der in Schwafheim dringend benötigt werde. Zu dem Richtfest bei strahlendem Sonnenschein begrüßte die Abteilungsleiterin Gabriele Simon-Wagner die Kinder, Eltern und Mitarbeiter. Kindergartenleiterin Marina Kiehlmann bedankte sich bei Ar-

chitekt Hendrik Tervoort und der Moerser Baufirma Rosenberger für die schnelle Planung und Errichtung des Rohbaus. Die neue Gruppe startet voraussichtlich am 1. März 2012.

### **AWO Ortsverein Kamp-Lintfort**

#### **Neue Adresse**

Der AWO Ortsverein Kamp-Lintfort ist umgezogen. Die neue Geschäftsstelle befindet sich nun auf der Markgrafenstraße 9, in einem der Räume der Begegnungsstätte. Dadurch ist der Kontakt zu den Besuchern der Begegnungsstätte noch intensiver geworden, was sich wiederum positiv auf die Mitgliederbetreuung auswirkt.

#### **Geschäftsstelle**

#### **AWO Ortsverein Kamp-Lintfort**

Markgrafenstr. 9

47475 Kamp-Lintfort

Telefon (02842) 903 16 55

Telefax (02842) 903 16 55

E-Mail: [info@awo-kamp-lintfort.de](mailto:info@awo-kamp-lintfort.de)

Die AWO Begegnungsstätte ist weiterhin unter der Telefonnummer (02842) 13774 zu erreichen.



### **Gelungener Seniorenurlaub**

Wunderbare zwei Wochen genossen 30 Kamp-Lintforter in Bad Zwischenahn. Neben dem Kurzentrum hatten es den Senioren der wunderschöne Landschaftspark, das Zwischenahner Meer und die Ausflüge nach Bremen, Emden und Greetsiel angetan. Ein weiterer Pluspunkt der Reise: die liebevolle Betreuung. Für das kommende Jahr ist ein Urlaub in Bad Nenndorf im Gästehaus Edelweiß geplant.



### **AWO Ortsverein Moers-Rheinkamp Siggi Ehrmann zu Gast in der AWO Begegnungsstätte**

Der AWO Ortsverein Moers-Rheinkamp lädt regelmäßig politische Mandatsträger ein, um den Besuchern der AWO Begegnungsstätten über aktuelle Politikentwicklungen in Kommune, Land oder Bund zu informieren. Diesmal war Siggi Ehrmann, Bundestagsabgeordneter der SPD, zu Gast in der Begegnungsstätte Eick/West und stellte sich bei einer Informations- und Diskussionsveranstaltung den Fragen der Zuhörer.

Ein Schwerpunkt seines Berichts bildete die Zukunft der Pflegeversicherung. Ehrmann skizzierte zunächst den demografischen Wandel, der aufgrund sinkender Geburtenraten den rasant ansteigenden Pflegebedarf einer immer älter werdenden Gesellschaft negativ begleiten wird. Auch das gravierende Problem des Fachkräftemangels müsse gelöst werden, so der Bundestagsabgeordnete. Ehrmann stellte das Modell einer Bürgerpflegeversicherung vor, das als paritätisch finanziertes Instrument größere Gerechtigkeit und Zukunftssicherheit bringe. Dieser Entwurf traf bei den Zuhörern, die zuvor ein Mehr an sozialem Profil bei der SPD forderten, auf Zustimmung. Ehrmann schloss mit einem Ausblick auf ein „Projekt Europa, in dem Frieden und wirtschaftliche Entwicklung bei gleichzeitiger Schaffung von sozialen Standards für alle möglich werden sollte.“



## AWO Ortsverein Rheinberg

### Jahresausflug

Linz am Rhein war das Ziel für den Jahresausflug des AWO Ortsvereins Rheinberg. 47 Mitglieder nahmen teil und genossen bei angenehmen Temperaturen die Schiffsfahrt von Bonn nach Linz. Nach einem leckeren Essen fuhr die Rheinberger mit der Nostalgiebahn weiter nach Kalenborn. Dort lockte eine Antiquitäten-Ausstellung im Brauhaus Steffens, bevor es abends zurück an den Niederrhein ging.

### 40 Jahre AWO Ortsverein Rheinberg

Im Landgasthaus Hoppmann feierte der Ortsverein Rheinberg seinen runden Geburtstag: 40 Jahre ist die AWO nun schon vor Ort aktiv. Mit einem bunten Programm, bei dem unter anderen die Band „Die Vier Zylinder“ auftrat, begingen 92 Mitglieder das Geburtstagsfest. Als Ehrengäste waren Bürgermeister Hans-Theo Mennicken und Ortsvorsteher Hans-Willi Coopmann eingeladen. Bei der Feier ehrte die Vorsitzende Sibylle Kisters den Vorstand und die Helfer: Marlies und Rolf Dieter Zimmermann, Carsten Zimmermann, Marion Eze, Friedhelm Kisters, Richard Stief, Erich Wehling, Doris Prachta und Aenne Bosch. Eine besondere Ehre wurde Sigrid Ultsch zuteil: Sie ist Mitbegründerin des Ortsvereins und

somit ebenfalls seit 40 Jahren bei der AWO aktiv. Für ihre Treue wurde sie mit einer Urkunde und einem Präsentkorb ausgezeichnet.

## AWO Ortsverein Voerde-Möllen

### Gedenken an Erika Nelke

Mitte September starb plötzlich und unerwartet Erika Nelke, die Leiterin einer der beiden AWO Begegnungsstätten in Voerde-Möllen. Erika Nelke, die 74 Jahre alt wurde, war seit mehr als zehn Jahren AWO Mitglied und ehrenamtlich im Ortsverein aktiv. Sieben Jahre lang leitete sie verantwortungsvoll die Begegnungsstätte am Sternbuschweg. Der Ortsverein hat die Organisation und Leitung mittlerweile so verteilt, dass sich an den Öffnungszeiten und den Programmangeboten nichts geändert hat.

### Jahresfest mit Jubilarehrung

Beim Jahresfest des Ortsvereins Voerde-Möllen im Oktober gedachten die Mitglieder dem Engagement und Wirken von Erika Nelke. Aber es gab ebenfalls Anlass zu feiern. Bei der gut besuchten Veranstaltung wurden Lore Lukas für 25 Jahre und Heinz Nedzollek für 50 Jahre AWO Mitgliedschaft geehrt. Ottmar Jauernig und Reinhard Krüger bedankten sich im Namen der AWO und überreichten

die Jubilar-Urkunden. Danach wurde bis zum Abend bei einem guten Essen und anschließendem Tanz weiter gefeiert.

## AWO Ortsverein Wesel

### Herrliche Landschaft, tolles Wetter

Die Busreise unter der Leitung von Helga Gentek in die Hohe Tatra hat bei den Teilnehmern nachhaltig Eindruck hinterlassen. Die lange und anstrengende Anfahrt mit Zwischenübernachtung in Bratislava wurde mit einer herrlichen Landschaft belohnt. Unter fachkundiger Führung vor Ort standen unter anderem zahlreiche Gletscherseen, der Slowakische Nationalpark der Hohen Tatra, eine Rundfahrt durch das Slowakische Paradies sowie Sehenswürdigkeiten, die auf der Liste des Weltkulturerbes der UNESCO stehen, auf dem Programm. Das Tüpfelchen auf dem i machten das wunderbare Wetter und die freundlichen Menschen aus, die die Besucher vom Niederrhein herzlich empfingen.



## Termine aus den AWO Ortsvereinen

### AWO Ortsverein Alpen

Kontakt: Burgstraße 40, 46519 Alpen, Telefon (028 02) 33 62

Kaffee, Brötchen, Wurst, Käse, Nutella und nette Mitmenschen gibt es jeden Monat beim **Frühstück** im AWO Ortsverein Alpen. Jeden vierten Dienstag im Monat, ab 10 Uhr.



### AWO Ortsverein Kamp-Lintfort

Kontakt: AWO-Geschäftsstelle, Markgrafenstraße 9, 47475 Kamp-Lintfort, Telefon (028 42) 903 16 55

### Vorweihnachtliche Feier

Der Ortsverein veranstaltet eine Feier, zu der zirka 450 Senioren eingeladen werden. Auch der Bürgermeister, der Landtagsabgeordnete, einige Sponsoren sowie Vertreter des Rates und des Kreisverbands werden zu dem adventlichen Nachmittag erwartet.

Termin: Samstag, 10. Dezember

„Entschuldigen Sie bitte, aber was ist Trumpf?“ **Ob Skat, ob Doppelkopf** –

wer gern Karten „zockt“, findet an diesen Tagen viele enthusiastische Mitspieler. Jeden Mittwoch und jeden Freitag. AWO-Begegnungsstätte, Markgrafenstr. 9, 47475 Kamp-Lintfort, Telefon (028 42) 13774

### AWO Ortsverein Kapellen

Kontakt: AWO Begegnungsstätte, Ehrenmalstraße 2, 47447 Moers, Telefon (028 41) 6 19 23

### Weihnachtsmarkt

Das malerische Ascheberg im Münsterland hat zu jeder Jahreszeit etwas zu bieten. Und im Moment lockt der wun-

derschöne Weihnachtsmarkt. Der Ortsverein bietet einen Ausflug dorthin an.

Termin: Mittwoch, 7. Dezember

### Adventsfeier

Ganz gemütlich wird es bei einer beschaulichen Adventsfeier mit Kaffee und Kuchen. Die Helferinnen haben sich außerdem ein kleines Programm ausgedacht. Termin: Freitag, 16. Dezember

### Silvesterfeier

Erst „Dinner for one“ gucken und dann in netter Runde das Ende des alten und den Beginn des neuen Jahres feiern. Und Häppchen und Sekt gibt's natürlich auch. Termin: Mittwoch, 31. Dezember

### Neujahrsempfang

2012 ist da, und so ein neues Jahr gilt es zünftig willkommen zu heißen. Zum Beispiel beim Neujahrsempfang mit Musik. Termin: Freitag, 6. Januar 2012

### Bingo

Was ist kurzweilig, vergnüglich und spannend? Bingo natürlich! Viel Glück beim Spielenachmittag.

Termin: Freitag, 13. Januar

### Frühstück

Gemütlich bei Kaffee, Brötchen und Co. zusammensitzen macht richtig gute Laune und ist lecker. Besser kann man kaum in den Sonntagmorgen starten.

Termin: Sonntag, 15. Januar

### Geburtstagsfeiern

Alle auf einmal und dafür richtig – das ist ein bisschen das Motto für die Feier mit Musik, bei der die Geburtstage der letzten Monate begangen werden.

Termin: Freitag, 27. Januar

### Ferien an der Nordsee

Norden-Norddeich ist im Sommer das Ziel einer Urlaubsfahrt, die der Ortsverein anbietet. Mit dem Bus geht es dorthin; die Unterkunft ist das 4-Sterne-Apart-

Hotel mit Einzel- oder Doppelzimmern und Halbpension. Neben vielen Sehenswürdigkeiten locken der Nationalpark „Niedersächsisches Wattenmeer“, die Seehund-Aufzuchtstation und das Ocean Wave Erlebnisbad.

Termin: 17. bis 29. Juni

### AWO Ortsverein Moers

Kontakt: AWO Ortsverein Moers, Brunostr. 4, 47441 Moers, Telefon (028 41) 2 84 08

### ... und matt

Lust auf Denksport und karierte Bretter? Dann ist Schach eine gute Sache. Die Jugend des Schachvereins Moers trifft sich zwei Mal in der Woche in der Fritz-Büttner-Begegnungsstätte in Asberg.

Termine: Mittwochs von 16.45 bis 18 Uhr und freitags ab 18 Uhr. Kontakt: Lars Birkholz (Jugendwart), Telefon (028 41) 50 42 96

### In Schwung bleiben

Regelmäßige Bewegung hält fit – wer etwas für seinen Körper tun möchte, trägt sich am besten den Mittwoch in seinen Kalender ein, denn an diesem Tag wird Gymnastik für Frauen angeboten. Der Monatsbeitrag kostet sechs Euro.

Termin: Mittwochs von 14 bis 15 Uhr

Ort: Fritz-Büttner-Begegnungsstätte Asberg, Bonifatiusstraße 72, Telefon (028 41) 50 53 43

### Ein offenes Ohr

Bei Problemen, Sorgen oder Fragen kann man die kostenlose, offene Sozialberatung – telefonisch oder persönlich – in Anspruch nehmen.

Termin: Dienstags von 10 bis 12 Uhr

Ort: Fritz-Büttner-Begegnungsstätte Asberg, Bonifatiusstraße 72, Telefon (028 41) 50 53 43

### AWO Ortsverein Rheinkamp

Kontakt: Waldenburger Straße 5, 47445 Moers, Telefon (028 41) 4 33 17

### Leckerer vom Lande

Das Hermann- und Wilhelmine-Runge-Haus punktet mit seinen zahlrei-

chen Veranstaltungen und Angeboten. So zum Beispiel mit der Niederrheinischen Tafel, zu der jeden zweiten Mittwoch im Monat ab 13.30 Uhr eingeladen wird.

### „Pflegerische Angehörige“

heißt die neue Selbsthilfegruppe in Kooperation mit dem Paritätischen Wohlfahrtsverband. Das Gründungstreffen fand am 28. Februar 2011 in der Integrativen Begegnungsstätte statt. Alle Teilnehmer möchten sich weiterhin austauschen und laden dazu alle Interessierten ein.

Termin: Jeden Montag von 16.30 bis 18 Uhr.

Ort: AWO Integrative Begegnungsstätte, Waldenburger Straße 7, Eick-West, Telefon (028 41) 4 33 18

### AWO Ortsverein Schermbeck

Kontakt: AWO Begegnungsstätte OV Schermbeck, Freudenbergstraße 2, 46514 Schermbeck, Telefon: (028 53) 17 90

### „Klönen“

ist nicht nur ein schönes Wort, sondern auch eine schöne Sache. Genau dazu – zum klönen und Kaffee trinken – lädt der Schermbecker Ortsverein ein. Termin: Jeden Freitag von 15 bis 17 Uhr.

### AWO Ortsverein Wesel

Kontakt: Informationen und Anmeldungen in der AWO-Geschäftsstelle; Kaiserring 12-14, 46483 Wesel, Telefon (02 81) 6 11 91 oder 6 66 58

### Regelmäßige Termine in Wesel

**Sitzgymnastik und Spiele**, jeden Montag ab 14 Uhr.

Ort: AWO-Begegnungsstätte Dorotheenweg, Wesel-Feldmark

**Sitzgymnastik, Sitztanz, singen und Gehirntraining**, jeden Dienstag, 14.30 bis 16 Uhr, ab dem 10. Januar.

Ort: Begegnungsstätte „Im Bogen“, Magermannstraße 10, Wesel

**Flotte Maschen und andere Handarbeiten** für Anfänger und Fortgeschrit-

tene, jeden Dienstag im Monat, ab 15 Uhr. Anmeldungen bei Maria Mansfeld, Telefon (0281) 15728  
Ort: AWO Geschäftsstelle

**Großelterntreff**, ab dem 11. Januar jeder erste Dienstag im Monat. Anmeldungen bei Barbara Schüler, Telefon (0281) 61220  
Ort: AWO Geschäftsstelle

**Wo man singt, da lass dich nieder** – Bekannte Lieder gemeinsam zur Gitarre singen. Termin: ab dem 9. Februar jeden zweiten Donnerstag im Monat ab 15 Uhr.  
Ort: AWO Geschäftsstelle

**Bingo!** Termin: jeder zweite Mittwoch im Monat, 15 bis 17 Uhr, ab dem 11. Januar.  
Ort: AWO Begegnungsstätte Dorotheenweg, Wesel-Feldmark

**Tanzen hält fit!** Termin: jeden Donnerstag, 15 bis 18 Uhr.  
Ort: Begegnungsstätte „Im Bogen“, Magermannstraße 10, 46483 Wesel

**Erzählcafé** – Früher war alles besser, oder?! Termin: ab 26. Januar jeden vierten Donnerstag im Monat, ab 15 Uhr. Anmeldungen bei bei Hanne Eckhardt, Telefon (0281) 61191 oder Barbara Schüler (0281) 61220  
Ort: AWO Geschäftsstelle

**Sprechstunde**, jeden Mittwoch, 10 bis 12 Uhr. Information: Im Wechsel wollen wir über die AWO informieren und Wege aufzeigen: zu Familienfragen (Barbara Schüler) sowie zu Arbeit und Rente (Willi Trippe).  
Ort: AWO Geschäftsstelle

**Hinweis:** in den Ferien finden die Termine nicht statt.

Weitere Termine auch im Internet unter: [www.herz-hat-vorfahrt.de](http://www.herz-hat-vorfahrt.de)



## Impressum

Herausgeber:  
AWO Kreisverband Wesel e.V.  
Bahnhofstr. 1-3  
47495 Rheinberg  
Telefon (02843) 90 705-0  
Internet [www.awo-kv-wesel.de](http://www.awo-kv-wesel.de)

Redaktion: Annette Feldmann,  
Regina Henseler, Evi Mahnke,  
Christoph Mülitze, Achim Müntel  
E-Mail [redaktion@awo-konkret.de](mailto:redaktion@awo-konkret.de)

Konzeption und Gestaltung:  
KLXM Crossmedia

Fotos: AWO-Archiv, Heike Kaldenhoff,  
Annette Feldmann, photocase.com  
Druck: Kempkens & Fronz

Beiträge für die nächste  
»AWO Konkret« bitte bis zum  
15.02.2012 an die Redaktion!

Die nächste »AWO Konkret«  
erscheint im März 2012

*P.S. Schöne Feiertage  
und einen guten Rutsch!*

## AWO Mitgliedsantrag

### Noch kein Mitglied?

Oder ein neues Mitglied für die AWO gewinnen?

Dann einfach den nebenstehenden Coupon ausfüllen, ausschneiden und absenden an:

AWO Kreisverband Wesel e.V.  
Bahnhofstr. 1-3  
47495 Rheinberg

oder online unter  
[www.awo-kv-wesel.de](http://www.awo-kv-wesel.de)

Konkret 38

Name	Vorname <input type="checkbox"/> männlich <input type="checkbox"/> weiblich
Straße	PLZ/Ort
Telefon	E-Mail
Geburtsdatum	Eintrittsdatum
<small>Die angegebenen Daten werden – soweit einschlägig – unter Berücksichtigung der §§1-11 und 27-38 Bundesdatenschutzgesetz erhoben, gespeichert und genutzt.</small>	
Als Monatsbeitrag zahle ich *	<input type="checkbox"/> € 2,50 <input type="checkbox"/> € 3,00 <input type="checkbox"/> € 4,00 <input type="checkbox"/> € 5,00 <input type="checkbox"/> € 7,50 <input type="checkbox"/> € 10,00 <input type="checkbox"/> € 15,00 <input type="checkbox"/> € 20,00 <input type="checkbox"/> € 25,00
Auf Wunsch ist Bankeinzug möglich, dann bitte folgende Felder ausfüllen: Hiermit ermächtige ich die AWO, bis auf Widerruf den Monatsbeitrag in Höhe von ____ € jeweils für <input type="checkbox"/> 1/4, <input type="checkbox"/> 1/2, <input type="checkbox"/> 1 Jahr * von meinem	
Konto	BLZ
bei der Bank zu Beginn des jeweiligen Beitragszeitraums einzuziehen. *Zutreffendes bitte ankreuzen.	
Datum	Unterschrift
<small>(Spenden und Mitgliedsbeiträge sind steuerlich absetzbar. Auf Wunsch erhalten Sie eine Spendenbescheinigung.)</small>	



## Herz hat Vorfahrt!



Wohl fühlen im Alter:  
Die Qualität der AWO.

Unter dem Motto „Herz hat Vorfahrt“ führt der AWO Kreisverband Wesel eine Kampagne durch, um den Bekanntheitsgrad der Arbeiterwohlfahrt im Kreisgebiet Wesel zu steigern.

Dabei wird die AWO als Mitgliederverband mit allen Möglichkeiten des ehrenamtlichen und freiwilligen Engagements, als auch die AWO als Dienstleistungsorganisation mit ihren zahlreichen Einrichtungen, Projekten und Beratungsstellen vorgestellt. Schließlich bietet die AWO im Kreis Wesel eine ganze Menge für Menschen aller Altersgruppen und Lebenslagen.

Mehr Informationen unter: [www.herz-hat-vorfahrt.de](http://www.herz-hat-vorfahrt.de)